



Unsteckende Fröhlichkeit: Die Clowns Lotte und Lilli sorgen im schwenninger AWO-Seniorenzentrum für gute Laune. Foto: privat

Lotte und Lilli versetzen Bewohner in Erstaunen

Gesundheits-Clowns im AWO-Seniorenzentrum bringen Abwechslung in den Alltag

VS-Schwenningen. Ausnahmezustand auf Wohnbereich vier. Erstaunte Blicke, verwunderte Fragen und aufmerksames Beobachten, was sich hier abspielt. So war die erste Reaktion, als die Clowns Lotte und Lilli zum ersten Mal im Aufenthaltsraum der Heimbewohner des AWO-Seniorenzentrums auftauchten.

Mit melodischer und freundlicher Stimme gehen die beiden auf Heimbewohner zu, stellen sich vor, bringen ihr erstauntes Gegenüber mit ihrem lustigen Aussehen, kleinen Scherzen und ihrer ansteckenden Fröhlichkeit zum Lachen. Nicht mit der Komik des schillernden Clowns einer Zirkusbühne, sondern mit Situa-

tionskomik, mit dem Herstellen eines emotionalen Kontakts mit den Menschen, die gerade da sind oder zufällig dazukommen, erzielen die Clowns ihre verblüffende Wirkung. Im Nu entsteht eine entspannte, gelöste Atmosphäre. Die Heimbewohner gehen auf die spielerische Kommunikation ein, indem sie zum Beispiel ein von den Clowns angestimmtes Volkslied voller Begeisterung mitsingen.

Lotte und Lilli, in ihrem »normalen« Leben Stefanie Degen und Rahel Steger, haben an der Konstanzer Clownakademie eine zweijährige Ausbildung zum anerkannten Beruf Gesundheitsclown absolviert. Sie bieten ihre Clown-

visiten nun zur Unterstützung der therapeutischen Pflege in Kinderkliniken, Altenpflegeheimen und Einrichtungen für behinderte Menschen an.

Ihr erster Einsatz in der Altenhilfe findet derzeit im AWO-Seniorenzentrum statt. Eine für alle Beteiligten neue Erfahrung, doch die positive Wirkung, die bei den Heimbewohnern zu beobachten sind, sprächen für sich, meinen die Verantwortlichen. Clowns brächten Abwechslung in den Alltag, förderten Gedächtnis und Beweglichkeit und schafften es mit ihrem Humor, die Menschen zu aktivieren und alle Sinne anzusprechen. Gerade auch demenzkranke Bewohner fühlten sich angespro-

chen durch die unkomplizierte, von den spontanen Emotionen geleitete Kontaktaufnahme durch die Clowns.

Erstaunt waren die Mitarbeiter des Seniorenzentrums, dass auch Bewohner, die anfangs dem Auftreten der Clowns gegenüber sehr skeptisch gegenüber standen, sich bei folgenden Besuchen über das Wiedersehen freuten und sich sofort auf die Späße einließen.

Da die ersten Clownbesuche so gut ankamen, überlegt die Einrichtungsleitung, ob Lotte und Lilli engagiert werden sollen, um die laufend stattfindenden Beschäftigungsangebote im Seniorenzentrum zu ergänzen.